

Berlin, Dienstag,

den 1. August 1893.

Die Zeitung erscheint in der Woche
zwölfmal.

Bezugs-Preis:
Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Postlohn; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Ammel in
Strassburg i. E.,
für England bei Aug. Siegle in London,
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen

bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

Verdingungs-Anzeiger.
Hotels- und Bäder-Anzeiger.
Vollständige Ziehungslisten
der Preussischen Klassen-Lotterie.
Allgemeine Verloosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische
Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

<p>Hauptblatt. Prinz Alexander von Hessen. Abschiedsgesuch des Reichsschatz- secretärs von Maltzahn. Einschränkung der Manöver. Cadettenschulschiff „Stosch“. Argentinien, Revolution.</p> <p>Ältesten - Collegium, Lieferungsge- schäfte über Russische Producte und Waaren.</p>	<p>Russischer Maximaltarif, transitirende Waaren. Handelsbeziehungen zu Russland. Statistik. Russische Zollerhöhungen. Bona fide abgeschlossene Käufe Rus- sischer Waaren. Athen, Börse. Luxemburgische Prince Henri Eisenb. Rio Tinto I. Bonds. Öffentliche Feuer-Societäten. Rom, Weizenerte.</p>	<p>Schlossbrauerei Schöneberg. Briefkasten.</p> <p>I. Beilage. Courszettel. — Productenbörse.</p> <p>II. Beilage. Aufnahme der Getreide-Bestände. Hiesige Getreidebestände. Italienische Staatsbilanzen. Wien, rückläufige Agiobewegung. Moskau - Kasan - Eisenbahn, Getreide- lager. Vereinigte Königs- und Laurahütte.</p>	<p>Zeche Centrum. „Glückauf“, Actien - Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung. Transport - Actien - Gesellschaft (vor- mals J. Hevecke) in Hamburg. Waaren - Einkaufs - Verein zu Görlitz. Export Englands nach Vorder-Indien. Oesterreichische Export-Campagne. Amsterdam-Baku-Standard Petroleum Tank Comp. Entwerthung der Marken, Invaliditäts- und Altersversicherung.</p>
--	---	--	---

Telegramme.

Breslau, 1. August. (C. T. C.) Der Kammerherr und Landesälteste v. Mutius ist gestern auf seiner Besitzung im Kreise Bolkenhain in Folge eines Herzschlages gestorben.

Essen a. d. Ruhr, 31. Juli. (C. T. C.) Kohlenbörse. Die Lage des Marktes ist wesentlich befestigt. Die nächste Börsenversammlung findet am 28. August statt.

Frankfurt a. M., 1. August. (C. T. C.) Die „Frankf. Ztg.“ veröffentlicht über die Tendenzen auf der gestrigen New-Yorker Fondsbörse folgendes Telegramm: Die Actienbörse eröffnete gedrückt, besonders Lakeshore und Grangers Gruppe, auf Zwangsverkäufe; nachher erfolgte ein Umschwung in Folge starker Reportirungen, welche die kleineren Shorts zur Deckung trieben. Grangers, besonders Burlingtons, Rock-Islands und Union Pacific, gehoben durch die Suspendierung des Nebraska-Maximum-Frachtgesetzes. Die ungünstigen Gerichte über Atchison werden von einem Director theilweise dementirt.

Lübeck, 1. August. (C. T. C.) Unter Führung des Captains Bade trat heute früh bei günstigstem Wetter 80 Reisende an Bord des Dampfers „Admiral“ eine Expedition nach dem Nordcap und nach Spitzbergen an.

Erlangen, 1. August. (C. T. C.) Zur Feier des hundertfünfzigjährigen Jubiläums der Universität ist gestern der Cultusminister von Müller hier eingetroffen. Am Abend fand am Schlossplatz ein sehr zahlreich besuchter Comers statt. Der Platz und die Umgebung waren prächtig geschmückt und beleuchtet. Der Bürgermeister Dr. Klippel hielt die Festrede und brachte das Hoch auf den Rector Magnificientissimus, Prinz-Regenten Luitpold, aus. Der zweite Bürgermeister Fränger brachte das Hoch auf den Kaiser aus. Ein weiterer Toast galt dem Cultusminister v. Müller, welcher mit warmen Worten dankte und die Hochschule seiner vollen Sympathien versicherte. Heute findet ein Festzug statt, darauf wird ein Gottesdienst abgehalten. Dann folgt ein Festdiner.

Augsburg, 1. August. (C. T. C.) Bei der heutigen Serienzählung der Augsburger 7 fl.-Loose wurden folgende Nummern gezogen: 140 712 812 826 1021 1094 1713 1721 1733 1843.

Wien, 31. Juli. (C. T. C.) Der König von Rumänien traf heute Nachmittag im strengsten Incognito hier ein und setzte Abends die Reise über Nürnberg fort.

Wien, 1. August. (C. T. C.) Nach hier vorliegenden Nachrichten ist der Oberpfarrer und Schullinspector Menzel aus Gefell (Reg.-Bez. Erfurt) vom Wonnbachkogel im Sulzbachthal abgestürzt und hat dabei den Tod gefunden.

Budapest, 1. August. (D. B. Hd.) Die „Budap. Corresp.“ bezeichnet alle Meldungen über die Gerichte von bevorstehender Converting höher verzinslicher Prioritäten der Staatsbahn und Südbahn als verfrüht, so lange nicht die Valutaregulierung soweit vorgeschritten sei, dass der grösste Theil der Staatsnoten bereits eingezogen werden könne. Die Converting könne nicht in Angriff genommen werden, weil dies sonst zu neuen grossen Devisen-schwankungen führen würde.

Kopenhagen, 1. August. (D. B. Hd.) Generaladjutant Graf Waldorff wurde gestern telegraphisch nach Berlin berufen. (?)

Paris, 31. Juli. (C. T. C.) Das Schwurgericht verurtheilte heute wegen Betruges bei Lieferung militärischer Ausrüstungsgegenstände die Unternehmer der Lieferungen, Hemerdinger und Sarda, zu 5 Jahren und den Magazins-Officer Meyer zu 1 Jahr Gefängniss. Mehrere Mitschuldige erhielten verschiedene Freiheitsstrafen.

Paris, 1. August. (C. T. C.) Die Morgenblätter bestätigen, dass in Folge der Unterredungen des Ministers, des Auswärtigen Deyville mit dem Englischen Botschafter Lord Dufferin ein Einvernehmen erzielt worden ist hinsichtlich der Bildung einer neutralen Zone zwischen den neuen Besitzungen Frankreichs und den Gebieten von Birma und China. Die betreffenden Protocolle würden heute unterzeichnet werden.

Paris, 1. August. (D. B. Hd.) In einer Wahlversammlung wurde der frühere Minister Yves Guyot von dem Volk ausgepfiffen wegen seiner früheren Rede über die Arbeiterfrage. Derselbe musste die Tribüne verlassen, ohne gesprochen zu haben. Die Candidatur Goblets wurde ausgerufen.

London, 31. Juli. (C. T. C.) Die Bergarbeiter der sogenannten Gruben von Topdrift (Derbyshire) haben heute in einer Versammlung mit der Bergwerksbesitzern ihre Bereitwilligkeit erklärt, zu den früheren Lohnsätzen die Arbeit fortzusetzen.

London, 1. August. (D. B. Hd.) Der Gräfin Howe, welche in Begleitung des Prinzen und der Prinzessin von Sachsen-Weimar nach Cowes reisen wollte, wurde auf bisher unaufgeklärte Weise in der Nähe von Portsmouth ein Juwelencasten im Werthe von 1000 £ und 90 £ baargestohlen.

London, 1. August. (C. T. C.) Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureaus“ aus Buenos Aires vom 31. Juli concentrirten sich die Radicales um La Plata und rüsten sich zum Angriff auf die Stadt, den der Gouverneur abzuschlagen hofft. Die bei Rosario siegreich gewesenen Radicales und mehrere tausend aufständische Ansiedler befinden sich im Anmarsch auf Santa Fé. — Der „Daily News“ zufolge ist die Lage in Siam noch immer eine bedrohliche. Sieben Französische Kanonenboote seien bei der Insel Koh-sichang eingetroffen, im ganzen befinden sich 13 Französische Kriegsschiffe in den Siamesischen Gewässern. Admiral Humann handele auf directen Befehl von Paris. Er habe die Britischen Kreuzer „Pallas“ und „Swift“ aufgefordert, das Blockadegebiet zu verlassen. Ob dieser Aufforderung Folge gegeben sei, wisse man noch nicht. Man glaube, Bangkok sei von den Franzosen bedroht. — Meldungen der „Times“ aus Bangkok bestätigen diese Nachrichten und fügen hinzu, Admiral Humann habe erklärt, dass nach der ausdrücklichen Anweisung der Französischen Regierung die Blockadebestimmungen hinsichtlich der Abfahrtsfrist sowohl für Kauffahrts-Schiffe wie für Kriegsschiffe Geltung hätten.

Cowes, 31. Juli. (C. T. C.) Der Kaiser begab sich bei der Yacht-Wettfahrt an Bord der dem Prinzen von Wales gehörenden Yacht „Britannia“, um das Segeln des „Meteor“ besser beobachten zu können. Die „Britannia“ trug den Sieg davon. Abends fand bei der Königin Familientafel statt. Se. Majestät sass zur Rechten der Königin, der Prinz von Wales zur Linken. Zugewogen waren u. a. auch der Herzog und die Herzogin von York, welche Nachmittags zum

Besuch der Königin eingetroffen waren und von dem Kaiser und dem Prinzen von Wales empfangen worden waren. Morgen findet wiederum eine Yacht-Wettfahrt statt.

Madrid, 31. Juli. Abends. (C. T. C.) Der Senat genehmigte das Budget mit den dazu gehörigen finanziellen Vorlagen. Ferner genehmigte der Senat die Handelsverträge mit der Schweiz, Holland, Schweden und Norwegen.

Wien, 1. August. (D. B. Hd.) Das Ersuchen des Archäologen-Congresses, es möge gestattet werden, dass alte Polnische Documente auf dem Congress in Polnischer Originalsprache zur Verlesung gelangen, wurde vom Generalgouverneur abschlägig beschieden.

Belgrad, 1. August. (D. B. Hd.) Hier steht die Errichtung einer Russischen Telegraphen-Agentur bevor, welche die Slavische Presse über alle Vorgänge in West-Europa unterrichten soll.

New-York, 1. August. (C. T. C.) Das Schatzamt hat zum ersten Mal seit Erlass der Shermanacte nicht die volle Monatsquote von 4 500 000 Unzen Silber angekauft, im Juli nur 2 384 000 Unzen, einschliesslich der gestern gekauften 216 000 Unzen zu 70 1/2 Cents per Unze. Die Silberleute wollen am ersten Geschäftstage der besonderen Session des Congresses diese Angelegenheit auf die Tagesordnung bringen mittels der Interpellation, ob Carlisle nicht seine Befugnisse überschritt, indem er nicht den vollen Silberbetrag gemäss der Shermanacte ankaupte.

Glasgow, 1. August. Vorm. 11 Uhr 5 Min. (C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants 42 sh. 2 d. Stetig.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 1. August.

— Prinz Alexander von Hessen traf gestern zum Besuch des Geh. Commerzienraths Krupp auf dessen Villa Hügel bei Essen ein.

— Man schreibt uns: Die politische Presse notificirte in diesen Tagen, dass die Genehmigung des Abschiedsgesuches des Reichsschatzsecretärs von Maltzahn in kürzester Frist publicirt werden würde. Dies wird natürlich zutreffen, da das Gesuch vom Kaiser genehmigt wurde, alterirt aber unsere Mittheilung, dass Herr v. Maltzahn bis Ende September in bisheriger Weise weiter functioniren werde, durchaus nicht. Auch wenn die amtliche Publication der Genehmigung des Rücktrittsgesuches vom 8. August, dem Tage des Zusammentritts der Finanzminister-Conferenz, erfolgen sollte, wird Herr von Maltzahn derselben präsidiren. In Betreff des präsidenten Nachfolgers für den ausscheidenden Minister stehen die Dinge auf dem alten Standpunkt. Vorläufig hat Ministerialdirector Aschenborn die meisten Chancen. Sollte sich aber bei der Conferenz eine Persönlichkeit durch besondere Erfahrungen und Kenntnisse auf einschlägigem Gebiete hervorhoben, so ist nicht unmöglich, dass die Aufmerksamkeit auf ihn fällt, so dass er vielleicht in Betracht gezogen wird. Ob die Conservativen, welche Herrn von Maltzahn gegenüber eine so schroffe Stellung einnahmen, seinem Nachfolger gegenüber zu einer sympathischeren Haltung bestimmt werden würden, steht dahin, denn jene Grundsätze, welche Herrn v. Maltzahn bei der